

Presseinformation

19. März 2020

Jugend:info NÖ auch in Ausnahmesituationen für Jugendliche wichtiger Partner

LR Teschl-Hofmeister: „Jugend:info NÖ spielt eine wichtige Rolle in der Informationsarbeit im Jugendbereich“

„Die Jugend:info NÖ hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle persönlichen Anliegen inhaltlich kompetent und vor allem schnell zu bearbeiten und ist auch in Ausnahmesituationen wichtiger Partner für die Jugendlichen in Niederösterreich. So übernimmt die Jugend:info NÖ auch in diesen Tagen eine wichtige Rolle in der Informations- und Kommunikationsarbeit im Jugendbereich“, so Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Bereits letzten Freitag wurden alle Verantwortlichen in den Jugendverbänden schriftlich ersucht, geplante Aktivitäten umfassend zu hinterfragen und nach Möglichkeit abzusagen bzw. zu verschieben.

„Um der rasanten Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, ist es dringend notwendig, die sozialen Kontakte auf ein Minimum einzuschränken. Und obwohl Kinder und Jugendliche nicht selbst in die Hochrisikogruppe für eine Erkrankung fallen, ist es unbedingt notwendig, dass auch sie mithelfen die Verbreitung des Virus weiter zu verlangsamen und einzudämmen“, erklärt Teschl-Hofmeister. So bereitet die Jugend:info NÖ auf den elektronischen Kanälen auch in diesen Tagen der Situation entsprechend relevante Informationen auf und beantwortet natürlich weiterhin alle Anfragen.

Niederösterreich ist in Sachen Jugendinformation ganz vorne dabei. Die Zahlen von 2019 machen dies deutlich und zeigen auch, wie gut das Angebot von Zielgruppen angenommen wird. Mit insgesamt 12 000 Anfragen im letzten Jahr ist klar, wie wichtig individuelle Beratung und Information für junge Menschen, gerade aber auch deren Bezugspersonen, wie Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern, ist. „Jugendliche sehen sich mit einer Vielzahl an Informationen aus dem Internet und über soziale Medien konfrontiert. Oft fällt es dabei schwer herauszufinden, welche Angaben überhaupt stimmen oder zu prüfen, ob es sich gar um gezielte Falschinformationen handelt,“ so die Landesrätin. Es braucht sehr viel Erfahrung und Expertise, um sich durch die vielen verschiedenen Websites durchzuarbeiten und sinnvolle Information zu erhalten. Jugendliche haben das ganze Jahr über Fragen aus vielen verschiedenen Lebensbereichen und somit muss

Presseinformation

Jugendinformation sehr vielfältig aufgestellt sein.

Rund die Hälfte aller Fragen wurden 2019 von Jugendlichen selbst gestellt. Rund 30 Prozent aller Anfragen kamen von Lehrerinnen und Lehrern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern oder anderen Berufsgruppen, die Jugendliche in ihrem Alltag unterstützen. Mit knapp 20 Prozent sind die Eltern und Erziehungsberechtigten eine weitere Zielgruppe, die von der Jugend:info NÖ unterstützt wird. Während Eltern viele Fragen zum Jugendschutz und zu gesetzlichen Bestimmungen wie etwa die Aufsichtspflicht haben, sind bei den jungen Menschen aus Niederösterreich andere Themen an erster Stelle. So unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend:info NÖ bei der Suche nach geeigneten Ausbildungen und beraten zum Thema Jugendrechte. Immer größeres Interesse haben junge Menschen daran, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Hierbei werden sie umfassend beraten und begleitet.

Jugendinformation muss immer dort sein, wo sie gebraucht wird. Aus diesem Grund sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend:info NÖ in ganz Niederösterreich unterwegs. Bei zahlreichen Messen und Workshops oder im Rahmen des JUGEND:GEMEINDE:SERVICE konnten 2019 knapp 3.800 Jugendliche persönlich beraten und informiert werden. Nach den ersten Workshops und Informationsveranstaltungen 2020 ist klar, dass auch heuer viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher das Angebot nutzen und viele Fragen stellen werden. Besonders in der aktuellen Lage natürlich auch am Telefon, per Mail oder Social Media.

Mehr Informationen auf www.jugendinfo-noe.at Rückfragehinweis: Jugend:info NÖ; Lutz Köllner Tel. 0699/12625345

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at